

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 69 (1971)

Heft: 8

Vorwort: Über die Geschichte unseres Vermessungs- und Kartenwesens

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik

Revue technique Suisse des Mensurations, de Photogrammétrie et du Génie rural

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik; Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie; Fachgruppe der Kulturingenieure des SIA

Editeurs: Société suisse des Mensurations et Améliorations foncières; Société suisse de Photogrammétrie; Groupe professionnel des Ingénieurs du Génie rural de la SIA

Nr. 8 • LXIX. Jahrgang

Erscheint monatlich

15. August 1971

Über die Geschichte unseres Vermessungs- und Kartenwesens

Vorbemerkung der Redaktion

Am 28. und 29. November 1970 wurde von privaten Initianten eine Tagung von Vermessungsfachleuten in Luzern durchgeführt, an der Rückblick auf die in den letzten fünfzig Jahren durchgeführten Arbeiten gehalten und Erinnerungen ausgetauscht werden sollten. Die Versammlung blieb bei allen Teilnehmern in bester Erinnerung. Als Referenten konnten die Herren Prof. Dr. *Bertschmann*, a. Direktor der Eidgenössischen Landestopographie, a. Vermessungsdirektor Dr. h.c. *H. Härry*, Prof. Dr. h.c. *E. Imhof* und Prof. Dr. *M. Zeller* gewonnen werden, die auf Grund ihrer persönlichen Erinnerungen ein farbiges Bild der Entwicklung der schweizerischen Vermessung entwarfen.

Zahlreiche Teilnehmer äußerten den Wunsch nach einer Publizierung dieser Vorträge in unserer Zeitschrift, damit sie sie nochmals in Ruhe genießen könnten. Die Redaktion gelangte daher mit dem Ersuchen an die Referenten, ihre Ausführungen für die Publikation umzuarbeiten. Diesem Wunsche wurde in sehr hohem Maße entsprochen, wofür die Redaktion den Herren auch an dieser Stelle danken möchte.

Eröffnungsansprache von Prof. Dr. Eduard Imhof

Meine Damen und Herren, liebe Kollegen,

der Historiker Prof. *von Salis* schrieb vor Jahren die folgenden Worte: «Es ist – ich glaube es bestimmt – ein Zeichen von geistiger Stärke und innerer Sicherheit, wenn man der Zuwendung zum Modernen die Tradition nicht opfert und wenn man umgekehrt sich von der Liebe zum Alten nicht verhindern läßt, seinen Sinn dem Neuen und Jungen zu öffnen. Wo Erinnerung, Tradition, Kontinuität aus dem Bewußtsein verschwunden sind, hört der Mensch auf, gesittet zu sein, und sein Denken ist in Gefahr, ins Losgelöste, Leere und Maßlose, das heißt in die Barbarei, zu stürzen. Wo umgekehrt der Weg nicht weiterführt, das Leben nicht weiterwächst, hat bereits Erstarrung und Verkümmern eingesetzt.»

Ich wüßte keine treffenderen Worte, um unsere gegenwärtige Luzerner Tagung zu eröffnen. Das Gesagte gilt für das geistige Leben im allgemeinen, es gilt aber nicht weniger für alle die einzelnen Fachbereiche.